

ntag, 16. Juli 2018

ga-Hochhaus:
eine Töchter retten

Kino.

Seite 26



JOURNAL | 25

Von ruhenden Seen und tosenden Fluten

Marburger Unichor gab in voll besetzter Elisabethkirche sein Semester-Abschlusskonzert

Die Sänger des Unichors nahmen ihre Gäste am Samstagabend mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen der Musikgeschichte. Als gemeinsamer Nenner diente ihnen das Element Wasser.

Marburg. Der Marburger Unichor hat am Samstagabend sein Semester-Abschlusskonzert gegeben. Kaum ein Stuhl blieb in der Elisabethkirche unbesetzt. Unter der Leitung von Nils Kuppe unterhielt der Chor seine Gäste mit stilistisch äußerst unterschiedlichen Werken aus verschiedenen Epochen des 20. und 21. Jahrhunderts. Als gemeinsamer Nenner diente das Wasser, das mal als ruhiges Gewässer und Ort der Stille oder aber auch als stürmische See und kräftiger Niederschlag auf die Ohren der Zuhörer einprasselte. Mit einem im Vorfeld nicht benannten Stück luden die Sänger zudem ihre Gäste zum Raten ein.

Der Unichor wurde 1989 von Studierenden gegründet. Er pflegt Kontakte zu Chören in ganz Europa. Ende Juli treten die Sänger mit ihrem Semester-Abschlussprogramm zusätzlich in Dresden, Meißen und Halle auf. In diesem Jahr schrieb Komponist Thomas Emanuel Cornelius ein Stück eigens für den Uni-Chor, dass am Samstag uraufgeführt wurde.



Der Marburger Uni-Chor präsentierte seinen Zuhörern am Samstagabend in der Elisabethkirche unter anderem ein Stück, das Komponist Thomas Emanuel Cornelius eigens für die Sänger komponiert hatte.

Foto: Felix Busjaeger



Code scannen
und die Fotos
dazu auf dem
Handy ansehen